

Auszeichnung ehrenamtlicher Richter

Der Ausspruch „Im Namen des Volkes“, mit dem jedes Urteil beginnt, konkretisiert nicht nur den in Art. 20 Abs. 2 GG verankerten Grundsatz, dass alle Staatsgewalt vom Volke ausgeht. Dieser Ausspruch erfährt vielmehr durch die Mitwirkung der ehrenamtlichen Richter an der Urteilsfindung eine ganz besondere Bedeutung. Dass ehrenamtliche Richter gleichberechtigt neben den Berufsrichtern an Urteilen mitwirken, ist eine ganz bewusste Entscheidung des Gesetzgebers.

Durch die Mitwirkung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter soll die Akzeptanz gerichtlicher Entscheidungen erhöht, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Rechtsprechung gefestigt und die Transparenz gerichtlicher Entscheidungsprozesse gefördert werden.

Der letzte Aspekt ist mir besonders wichtig. Ich möchte die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter, die wir heute ganz bewusst zu diesem Festakt eingeladen haben, ausdrücklich ermuntern, über ihre Tätigkeit und ihre Erfahrungen am Gericht zu berichten. Dass wir in Deutschland unabhängige Gerichte haben, dass jede Bürgerin und jeder Bürger diese unabhängigen Gerichte anrufen und um gerichtliche Hilfe nachsuchen kann, ist ein kostbares Gut, für das wir eintreten müssen, jeden Tag und bei jeder Gelegenheit. Rechtsweggarantie und Unabhängigkeit der Gerichte sind keine Selbstverständlichkeiten, das haben wir in der letzten Zeit auch in Europa erleben müssen. Wir erhalten uns diese Freiheiten und Rechte nur, wenn unser Herz dafür brennt, wenn wir andere dafür begeistern.

Die Finanzgerichtsordnung sieht es bekanntlich nicht vor, dass die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter auch in die Abfassung des Urteils eingebunden sind. Vor diesem Hintergrund haben diese regelmäßig keine Kenntnis darüber, wie die Berufsrichterinnen und Berufsrichter das Beratungsergebnis, an dem die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter mitgewirkt haben, umsetzen.

Dieses Geheimnis wollen wir heute in einigen Fällen lüften und auf diesem Wege das Engagement derjenigen ehrenamtlichen Richterinnen und Richter würdigen, die dieses Ehrenamt mehr als zwanzig Jahre ausüben.

Ich darf zu mir nach vorne bitten ...

Die Vorsitzenden Ihres Senats werden Ihnen als Zeichen unserer Wertschätzung für Ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement jeweils eine kleine Festgabe überreichen, die eine Zusammenstellung einiger Entscheidungen enthält, an denen Sie als ehrenamtliche Richterin bzw. Richter in den vergangenen Jahren mitgewirkt haben. Die Urteile sind anonymisiert. Sie können und sollen diese Festgabe gerne Ihren Freunden und Bekannten zeigen und begeistert über Ihre Tätigkeit am Finanzgericht Hamburg berichten.